**Pressemitteilung**

Zur sofortigen Veröffentlichung

**Präzision und Emotionen: Glenn Tabor setzt auf SCHOEPS Mikrofone**

Der Grammy-prämierte Produzent und Toningenieur über Authentizität und Streicheraufnahmen in „diesem einen“ Raum der Abbey Road Studios.

# **CHARLOTTE, USA, XX. September 2025 – Der erfahrene Produzent und Toningenieur Glenn A. Tabor III, Inhaber der Studios** [**Gat3**](https://www.gat3.com/)**, hat seine Laufbahn auf klangliche Vielseitigkeit aufgebaut. Sein Talent, Aufnahmen zu erschaffen, die den Künstler authentisch in einer fesselnden Klangwelt präsentieren, macht Tabor zum gefragten Produzenten unterschiedlichster Künstlerinnen und Künstler – von dem leider verstorbenen James Brown über Mary J. Blige, Post Malone und Third Eye Blind bis hin zu Bon Jovi. Der Ansatz, jedem Künstler seine individuelle Klangwelt zu erschaffen, steht auch im Mittelpunkt seines neuesten Projekts: ein Album des erfolgreichen Nashville-Session-Songwriters Drew Ryder Smith (Merle Haggard, Don Schlitz, Luke Combs). Tabor hatte die Aufgabe, Smiths Vision eines immersiven Hörerlebnisses zum Leben zu erwecken, das dessen bodenständigem Stil und seiner sehr persönlichen Art des Songwritings gerecht wird. Mit seiner Sammlung von Schoeps Mikrofonen machte der Toningenieur das Werk seines langjährigen Freundes auf authentische Weise erfahrbar.**

**Americana in Atmos**

Als langjähriger Session-Songwriter in Nashville sind Smiths Songs hauptsächlich durch andere Künstler bekannt geworden. Mit dieser neuen Platte wollte er ein musikalisches Statement setzen, das ihn und seine eigene Kunst in den Vordergrund rücken würde. „Drew hat seine ganze Karriere lang Songs für große Künstler geschrieben, jedoch auf Kosten der Möglichkeit, der Künstler zu sein, der er für sich selbst sein wollte”, erklärt Tabor. „Als wir anfingen, dieses Projekt zu planen, sagte ich zu ihm: ‚Lass uns groß träumen und das beste Album produzieren, das uns möglich ist – und etwas schaffen, das authentisch und deiner künstlerischen Stimme treu ist.‘

„Wir kamen immer wieder auf das Wort ‚Authentizität‘ zurück“, fährt er fort. „Darin steckt eine Kunst – das Konzept, dass Menschen in einem Raum zusammenspielen und diese Interaktion, die die Musik großartig macht, eingefangen wird. Genau das wollten wir, und ich wusste, um dieses Erlebnis wirklich erlebbar zu machen, mussten wir es in Dolby Atmos umsetzen.“

Tabor war sich bewusst, dass immersive Produktionen häufig als Mittel verwendet werden, um hyperrealistische Aufnahmen zu produzieren. Er aber verfolgte einen organischeren Ansatz: Er betrachtet die immersive Aufnahmetechnik als eine Möglichkeit, den Zuhörern Smiths Musik auf eine sehr persönliche Weise näherzubringen. „Es ging nicht um Gimmicks oder darum, den Klang künstlich zu gestalten“, erklärt er. „Das Ziel war, bei Zuhörern das Gefühl zu erzeugen, mitten in der Band zu stehen, und ein authentisches, realistisches Erlebnis zu haben. Wenn man sich die Musik anhört, soll man das Gefühl haben, man sei im Raum und diese Songs werden nur für einen persönlich gespielt.  
  
Wir wussten: Dafür brauchten wir Mikrofone, die uns die gewünschte Tiefe und Dreidimensionalität **–** sowohl bei der Aufnahme als auch beim Mischen **–** geben würden. Die Mikrofone von Schoeps waren für diesen Zweck eine naheliegende Wahl.“

**Tiefe und Realismus**

Tabor verfolgt eine akribische Methodik beim Aufnahmeprozess, besonders für immersives Audio – wobei er seine Mikrofonwahl, Positionierung, Klänge und Instrumente lange vor der Aufnahmesession sorgfältig plant. Für Smiths Stimme verwendete Tabor das [SCHOEPS V4](https://schoeps.de/en/products/v4/v4.html). „Drew hat eine unglaubliche Stimme mit viel Dynamik“, sagt Tabor. „Er kann mitunter auch sehr kraftvoll singen, daher braucht man ein Mikrofon, das mit den hohen Schalldruckpegeln zurechtkommt.“

„Das Unglaubliche am V4 ist seine Tiefe und sein Realismus, den viele Mikrofone schlicht nicht haben. Ich besitze jedes hochwertige Gesangsmikrofon, das je gebaut wurde, und alle haben ihren Zweck. Aber was das V4 über alle anderen stellt, ist seine Transparenz und Räumlichkeit. Es ist ein beeindruckendes Gesangsmikrofon, das keine Färbung hinzufügt und ein Raumgefühl vermittelt, das man bei einer solchen Aufnahme haben möchte.“

Der Großteil des Bandmaterials wurde live im Raum mit einer Reihe erstklassiger Sessionmusiker aufgenommen, wobei jeweils ganze Takes produziert wurden. Das V4 wurde hier auch für Akustikgitarre, Dobro, Mandoline und weitere akustische Saiteninstrumente verwendet. „Wieder einmal eignete sich die Transparenz, die alle Schoeps Mikrofone auszeichnet, so gut für diesen Zweck“, erklärt er. „Zusätzlich zur tatsächlich gespielten Musik kann man all die im Raum stattfindende Menschlichkeit hören, und das überträgt sich fantastisch in den Mixen. Man bekommt alle Nuancen der Band sowie diese Klarheit und Tiefe einer Gruppe von Musikern, die zusammenspielen.“

„Als wir uns später bei Abbey Road wiedertrafen, um ein komplettes Streicherensemble für die Platte aufzunehmen, wussten wir natürlich, dass wir genau diesen Sound wieder wollten!“

**Subtile Nuancen in einem berühmten Raum**

Der Großteil der Platte wurde in Tabors Gat3 Studios in North Carolina aufgenommen. Es gab jedoch einige Elemente, die einen noch ambitionierteren Kniff erforderten: Die Streicherarrangements wurden im legendären Studio 2 bei Abbey Road aufgenommen. „Vielleicht ist es der Audiophile in mir, aber ich fühle mich immer zum Echten hingezogen – dem echten Instrument, dem echten Raum, Zeit und Ort zu spüren, wo etwas entstanden ist", schwärmt Tabor. „Wir wussten beim Schreiben der Arrangements, dass wir diesen Sound wollten, diesen Raum. Und wenn du das willst, musst du direkt dorthin gehen, um es zu bekommen.“

„Das Studio 2 ist ein derart ikonischer Raum, den man schon auf so vielen großartigen Aufnahmen gehört hat, dass man ihm gerecht werden möchte. Wir wollten einige „dunkle” Arrangements darin aufnehmen und auch den dortigen Hallraum integrieren. Schoeps stellt mehrere Mikrofone in immersiven Konfigurationen zusammen; wir nutzten ein ORTF-3D-ähnliches System mit acht Mikrofonen, um zu bekommen, wonach wir gesucht hatten.“

Zusätzlich zur Aufnahme der Streicher schickte Tabor einen Streicher-Submix live in den Hallraum, um zusätzliche Raumatmosphäre aufzuzeichnen. Er mischte diese später im Mix zu anderen Instrumenten hinzu, um dem Gesamtklang Wärme und Vertrautheit zu verleihen. „Letztendlich fügt es dem Ganzen ein bisschen von diesem ‚klassischen‘ Klang hinzu, und man fühlt sich wirklich, als säße man dort – besonders in einem Atmos-Mix“, sagt er. „Die Mikrofone von Schoeps lassen dieses Gefühl der Distanz enorm realistisch wirken und fangen die subtilen Nuancen auf eine unvergleichbare Weise ein, durch das ganze Projekt hinweg. All das trägt zur Gesamtauthentizität bei, die wir einfangen wollten, und macht das Erlebnis für den Zuhörer so viel natürlicher.“

„Man spürt, dass die Menschen, die diese Mikrofone herstellen, Musik lieben – das zeigt sich in deren Design und darin, wie sie bei Aufnahmen eingesetzt werden können“, fügt er hinzu. „‚Präzision mit Seele‘ beschreibt es sehr gut – und diese Mischung war perfekt für die Produktion dieses Albums.“

Weitere Informationen zu Glenn Tabor finden Sie unter: https://www.gat3.com/

**SCHOEPS Mikrofone**

Seit 1948 steht Schoeps Mikrofone für Spitzenqualität in der Pro-Audio-Welt. Das Familienunternehmen aus Durlach bei Karlsruhe gilt als einer der besten Mikrofonhersteller weltweit. Ein 50-köpfiges Team entwickelt und fertigt sämtliche Produkte. Was Schoeps antreibt? Die Leidenschaft für Innovation, technische Perfektion und die enge Zusammenarbeit mit den Kreativen und Technikprofis, die Schoeps Mikrofone täglich in ihrer Arbeit einsetzen.

Weitere Informationen zu Schoeps Mikrofonen finden Sie unter: [www.schoeps.de/](https://schoeps.de/)